



Ausgabe Scherneck

---

## Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Scherneck  
Infos aus Großheirath, Rossach  
und Untersiemau

Oktober - November 2017

---



**Simon-Petrus-Kirche Scherneck**

## Die Einsamkeit des Abschieds



Noch einmal läuft der Sommer zur Hochform auf, während ich diese Zeilen schreibe.

Aber kaum merklich legen sich die Vorboten des Herbstes auf die warmen Tage: Die Nächte sind kühler, früh glitzert der „Altweibersommer“ zwischen den Gräsern, die Vögel haben ihren Gesang weitgehend eingestellt.

Es kommen die kürzeren Tage, die Besinnung auf Vergangenes, Sonntage wie „Volkstrauertag“ und „Totensonntag“ erscheinen auf dem Kalenderblatt.

Abschied – ein Wort, das wohl für keinen Menschen Wohlklang hat. Wir nehmen Abschied vom Sommer, von eigener Lebenszeit, denken an Unwiederbringliches zurück.

Wir mussten Anfang des Urlaubs von unserem kleinen Kater Abschied nehmen, der auf der Straße überfahren wurde. Er wurde nur ein dreiviertel Jahr alt, aber in diesen Monaten hatte er uns jeden Tag das Herz erfreut, ich nannte ihn gern (er war pechschwarz mit nur drei winzigen weißen Haaren auf der Brust) unseren „schwarzen Sonnenschein“.

Jetzt pflegen wir mit Tränen in den Augen die Blumen auf seinem kleinen Grab im Garten.

Wenn wir also – worum auch immer – trauern, dann sollten wir dabei nicht alleine bleiben, sondern aus uns heraus gehen. Wir sollten unserer Trauer Ausdruck geben, mit Worten, mit Musik, mit Berührungen, mit Tränen, deren wir uns nicht schämen.

Und es macht gar nichts, wenn wir dann wehmütig und ein bisschen selbstmitleidig werden. Kein Gefühl ist falsch oder schlecht und nur, wenn wir Gefühle zulassen und annehmen, bereichern sie unser Menschsein – und zwar gemeinsam. Hier gilt besonders die Lebensweisheit „Geteiltes Leid ist halbes Leid“.

In einem lesenswerten Buch („Ein Mann namens Ove“) schreibt der Autor Fredrik Backman: „In gewisser Weise war die Trauer unzuverlässig: Wenn die Menschen sie nicht teilten, konnte sie die Menschen teilen.“ (S. 267)

Diese Erfahrung habe ich schon häufig bei Gesprächen und Besuchen gemacht, dass nämlich Menschen ihre Trauer, ihren Schmerz für sich behielten und so einsam wurden. Das muss nicht sein. Wir als Christen sollten in der Trauer zusammenstehen, in unseren Gottesdiensten ist Platz, sie so zum Ausdruck zu bringen, dass alle „mitkönnen“. Gerade die genannten Gottesdienste sind dafür da, Leid zu teilen und so zu erleichtern.

Im Psalm 126 heißt es:

*Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.  
Sie gehen hin und weinen und streuen ihren Samen  
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.*

Gott nimmt unsere Trauer auf und verwandelt sie in Freude.

Ihr/Euer Pfarrer Heinrich Arnold

## **Lichtstub'n - eine sparsame (nicht spaßarme) Gemeinschaft der Generationen für Männer und Frauen jeden Alters**

„Lichtstuben gab es ....(überall), je nach Region nannte man sie auch Spinnstube oder Rockenstube. Auf dem Rocken wurden Flachs und Wolle zum Spinnen befestigt. Bis ins 15. Jahrhundert lässt sich die Tradition der Lichtstuben zurückverfolgen.

Die unverheirateten Frauen mussten ihre Aussteuer fertigen, zusammen arbeitete es sich schneller und geselliger, außerdem ließ sich so Holz und Petroleum sparen. Viele Volkslieder, Sagen und Märchen entstanden in Spinnstuben und wurden durch sie weitergegeben.“

(BR, Website, 19.12.2015)



Wir wollen einen Versuch starten, der in anderen Gemeinden und Regionen bereits gelungen ist: Die „Lichtstube“ auch bei uns in der Gemeinde wieder aufleben zu lassen.

Wir stellen uns einen Generationen übergreifenden Erfahrungsaustausch vor. Ältere lassen sich von Jüngeren zeigen, wie z. B. eine App installiert wird, Jüngere lassen sich von Älteren zeigen, wie man z. B. Socken strickt; Rezepte und Erfahrungen austauschen, von früher erzählen, ein Lied zusammen singen, Schafkopf spielen, Kontakte knüpfen und, und, und.

Vielleicht ein kleiner Ersatz für die Großfamilie, die es heute in den Häusern fast nicht mehr gibt.

Am besten hast du etwas zum Handarbeiten oder Basteln dabei, z. B. kann man schon für Weihnachten etwas vorbereiten. Nimm dir, wenn du willst, ein Karten- oder Brettspiel mit und lass dich ein auf Begegnungen und Menschen.

Alles Weitere entscheidet Ihr selbst.

Ihr/Euer Pfarrer Heinrich Arnold

**Lichtstub'n Untersiemau**  
**am 17. Oktober**  
**14. November**  
**12. Dezember**  
**jeweils Dienstag, 19:00 Uhr,**  
**in der „Karlstube“ des Gemeindezentrums**

## Wir sehen uns....

### Kindergruppe „Die Schäfchen“

Unsere „Schäfchen-Gruppe“ trifft sich weiterhin jeden Donnerstag - außer an Feiertagen und in den Ferien - von 16:30 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus. Das aktuelle Programm hängt in den Schaukästen bei der Kirche und am Gemeindehaus und wird in der Regel in den Amtsblättern veröffentlicht.

Die Schäfchengruppe freut sich immer über Zuwachs. Wenn Du zwischen 5 und 10 Jahre alt bist und Lust hast, dann komm doch einfach mal am Donnerstag vorbei.

Kontakt: Christel Leber, Tel. 09565-6965



Foto: Christel Leber

### Radtour der Schäfchengruppe



# Kinder- und Familiengottesdienst mit Martinsumzug

Sonntag

11. November 2017

17:00 Uhr

## Simon-Petrus-Kirche Scherneck

Wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche.  
Danach laufen wir mit den Laternen durchs Dorf und  
singen Martinslieder.

Zum Schluss stärken wir uns mit Kinderpunsch,  
Glühwein und Plätzchen.



## Wer möchte beim Krippenspiel mitmachen?

Weihnachten ist nicht mehr fern. Die Zeit bis dahin vergeht schnell!

Für alle Kinder, die beim Krippenspiel mitmachen möchten, finden die Proben am

**8., 15. und 22.12.2017,  
von 15 bis 16 Uhr**

im Gemeindehaus statt. Das Krippenspiel führt Ihr dann im Kinder- und Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 15 Uhr auf.



Wenn Du mitmachen möchtest, melde Dich bitte im Pfarramt (Tel. 09565-433) oder bei Christine Geuß (Tel. 09565-616312) an.

## Herzliche Einladung zum Kinder- und Familiengottesdienst mit Krippenspiel

für alle Familien mit Kindern aus den Kirchengemeinden Großheirath, Rossach und Scherneck

**am 24. Dezember 2017  
um 15:00 Uhr**

**in der Simon-Petrus-Kirche Scherneck**







## Senioren- nachmittag (60+)



Die **Seniorenachmittage (60+)** finden in der Regel am ersten Dienstag im Monat um 14:00 Uhr statt.

Kontakt: Brigitte Buron, Tel. 09565-1645

**10. Oktober 2017**

**„Zu Tisch bei Martin Luther - Essen wie zu Luthers Zeiten“** (Pfarrerinnen Stößlein und Stark)

**7. November 2017**

**„Gedichte für das Gedächtnis“** (Helmut Kelber)

**7. Dezember 2017  
(Donnerstag)**

**„Thüringer Waldweihnacht auf der Trinius-  
hütte in Rauenstein“**  
(Pfarrerin Stark)

Das Foto zeigt die herrliche Aussicht, die man von der Trinius-  
hütte aus hat. Bei gutem Wetter  
kann man sogar die  
Veste Coburg, Vierzehn-  
heiligen und Kloster  
Banz sehen.

Foto: Stark



## Ausflug „Senioren-Nachmittag 60+“

Am 12. Juli 2017 um 13 Uhr bestiegen 41 Senioren den Bus der Firma Hügler zur Fahrt nach Trebgast, um auf der Waldbühne der Theater-Aufführung „Luther - Rebell seiner Zeit“ beizuwohnen.

Um 14 Uhr wurden wir zu einem verspäteten Mittagessen in „Gögerlesreuth“ erwartet. Wer allerdings Gögerle verschmähte, genoss die gute Sahne-Erdbeertorte.

Nach einem heftigen Regenguss ging es dann weiter nach Trebgast. Pünktlich zur Aufführung um 17 Uhr schien dann zeitweise sogar die Sonne.



Frau Helga Lehner hatte uns im Seniorenkreis ausführlich über Luthers Leben und Wirken berichtet, so dass wir gut vorberei-

tet der Aufführung auf der wunderschönen, überdachten Naturbühne folgen konnten. Mit frenetischem Applaus belohnten die Besucher die rundum gelungene Vorstellung.

Gegen 21 Uhr trafen wir alle wieder wohlbehalten in Scherneck ein. Ein herzliches „Dankeschön“ geht an Frau Pfarrerin Stark für die Organisation dieser schönen Fahrt.

Brigitte Himmel

## Gottesdienst zur Namensgebung unserer Kirche am 17. September 2017



Fotos: M. Stelzner

Endlich war es soweit. Unsere Kirche bekam einen Namen:

### **Simon-Petrus-Kirche Scherneck!**

In ihrer Predigt ging Pfarrerin Stark auf Simon Petrus näher ein. Auch bedankte sie sich bei der Firma Beland für die gelungene Renovierung der Bibelzitate zwischen den Figuren an der Kanzel.

Das Foto zeigt den Namensgeber unserer Kirche „Simon Petrus“, der sich mit Johannes dem Täufer, den vier Evangelisten und Paulus an unserer Kanzel befindet.

Bürgermeister Rosenbauer brachte eine schöne Schieferplatte mit dem Namen der Kirche als Geschenk mit.



**Der 31. Oktober ist dieses Jahr ein Feiertag!**



## **Evangelium feiern**

**KIRCHENKREIS KIRCHENTAG  
COBURG | 31.10.2017**

Der Kirchenkreis-Kirchentag am Reformationsfest in Coburg bildet den Abschluss der Reformationsdekade im Kirchenkreis Bayreuth.

Nach dem Eröffnungsgottesdienst in der Morizkirche findet das zentrale Programm im Kongresshaus Rosengarten statt. Von einem „Politischen Frühschoppen“ über ein Mittagessenangebot, ein Luther-Musical und am Abend der Siegerehrung des bayernweiten Song-Contestes gibt es viele verschiedene Angebote (einschl. Kinderbetreuung im Haus Contact).

Im katholischen Pfarrzentrum St. Augustin erwartet die Jugendlichen ein attraktives Programm.

Bitte holen Sie sich ein ausführliches Programmheft im Pfarramt oder nehmen sie es aus der Kirche mit!

Weitere Informationen und das ausführliche Tagesprogramm sind auch im Internet zusammengefasst unter [www.kirchenkreis-kirchentag.de](http://www.kirchenkreis-kirchentag.de)

Ein herzliches Dankeschön von Ihrer Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg! Die Kleider- und Schuh-sammlung im Juni 2017 erbrachte in Ihrer Gemeinde insgesamt 1500 kg.



## Kirchgeld 2017

Diesem Gemeindebrief liegen die Kirchgeld-Erinnerungsschreiben bei. Falls Sie in der Zwischenzeit Ihr Kirchgeld überwiesen haben, betrachten Sie dieses Schreiben bitte als gegenstandslos.

Mit Ihrem Kirchgeld unterstützen Sie auch in diesem Jahr die dringend nötige Renovierung unserer Kirchhofmauer.

***Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei allen Gemeindegliedern, die ihr Kirchgeld bereits an uns überwiesen haben.***



## Diakonie-Herbstsammlung 2017

Die diesjährige Herbstsammlung steht unter dem Motto „Für ein Lebensende in Würde - Sterbebegleitung und Hospizarbeit“.

Bitte beachten Sie die Flyer und Überweisungsvordrucke, die diesem Gemeindebrief beiliegen.





Buß- und Bettag

**Gottesdienst am Buß- und Bettag  
mit Abendmahl**

**Mittwoch, 22. November,  
19:00 Uhr,**

**Simon-Petrus-Kirche Scherneck**

**Wir feiern diesen Gottesdienst wieder gemeinsam  
mit unseren Schwestern und Brüdern aus der Kir-  
chengemeinde Untersiemau.**



**Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Toten-  
gedenken am Ewigkeitssonntag,  
26.11.2017, 09:30 Uhr**

**Evang.-Luth.Kirchengemeinde Großheirath-Rossach**

Pfarrer Wolfgang Leikert  
 Ringstr. 11, 96269 Großheirath  
 Tel: 09565-6316, Fax: 6159977  
 E-Mail: pfarramt.grossheirath@elkb.de

Kindergarten Großheirath  
 Itzstraße 5, 96269 Großheirath  
 Gisela Salwender  
 Tel: 09565-1314  
 E-Mail: kiga.grossheirath@elkb.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Scherneck**

Pfarrerinnen Beate Stark  
 Hauptstr. 32, 96253 Untersiemau-Scherneck  
 Tel: 09565-433, Fax: 610360,  
 Gemeindehaus Tel. 6156469  
 E-Mail: pfarramt.scherneck@elkb.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Untersiemau**

Pfarrer Heinrich Arnold  
 Pfarrgasse 2, 96253 Untersiemau  
 Tel: 09565-6322, Fax: 1540  
 E-Mail: pfarramt.untersiemau@elkb.de

Kindergarten „Haus Regenbogen“  
 Leitung: Brigitte Kappel  
 Pestalozzistr. 4, 96253 Untersiemau  
 Tel: 09565-2519, Fax: 617041

Kinderhaus Sonnenschein  
 Leitung: Markus Ondra  
 Pestalozzistr. 5, 96253 Untersiemau  
 Tel: 09565-1653, Fax: 1653

Diensthandy: 01578-2495970  
 E-Mail: kinderhaeuser.untersiemau@elkb.de

Herausgeber: Pfarramt Scherneck. Verantwortlich für den Inhalt ist Pfarrerinnen Beate Stark. Erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 900 Stück. Gedruckt von DCT Coburg.



## Simon-Petrus-Kirche Scherneck

Dekan Stefan Kirchberger schrieb in seinem Grußwort anlässlich der Namensgebung unserer Kirche:

**„Ich wünsche der Kirche, dass sie felsenfest stehen bleibt und die Erfahrung macht: ‘Gott hört’, und in diesem Sinne eine Simon-Petrus-Kirche wird und bleibt.“**



**Regenbogen über der Simon-Petrus-Kirche  
am 18. September 2017**